

Fernbuslinienverkehr: mobifair legt Abschlussbericht vor

Der Verein mobifair hat seinen Abschlussbericht zum Projekt „Fernbuslinienverkehr - Evaluierung jetzt!“ vorgelegt.



Ziel des Projektes war es, auf die Evaluation des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) einzuwirken. Durch dessen Novellierung im Jahr 2012 wurde der inländische Fernbuslinienverkehr weitestgehend liberalisiert.

Für das Projekt hat mobifair regelmäßige Marktbeobachtungen durchgeführt und das Augenmerk insbesondere auf die Beschäftigungsbedingungen der Busfahrer und die Einhaltung der bestehenden Regelungen zu den Lenk- und Ruhezeiten gelegt.

In dem Bericht wird deutlich, dass billig auch gefährlich sein kann. Bestätigt wird diese Erkenntnis auch durch Kontrollen, die von der Polizei und dem Bundesamt Güterkraftverkehr (BAG) durchgeführt wurden.

Dabei wurde eine hohe Anzahl von Verstößen gegen die Lenk- und Ruhezeiten festgestellt – es wurde aber auch vom Missbrauch der Fahrerkarten berichtet. In erster Linie ging es dabei um Lenkzeitverstöße oder nicht ausreichende Pausen. Auch waren die Busse teilweise nur mit einem, statt wie vorgeschrieben, mit zwei Fahrern besetzt.

Ausführliche Informationen

(<https://www.mobifair.eu/2018/08/fernbuslinienverkehr-mobifair-projektbericht/>)